

4227/J XXV. GP

Eingelangt am 19.03.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mario Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Streit in Asylunterkunft in Lebring-St. Margarethen eskalierte (Bezirk
Leibnitz)

In einer Asylunterkunft in Lebring-St. Margarethen im Steirischen Bezirk Leibnitz soll ein 33-jähriger Asylwerber aus Syrien Lebens- und Reinigungsmittel seines 24-jährigen Mitbewohners gestohlen haben.

Am 31.01.2015 soll es daraufhin zu heftigen Handgreiflichkeiten gekommen sein, durch welche der Jüngere Würgemahle am Hals erlitten haben soll.

Der 33-jährige Syrer soll auf freiem Fuß angezeigt und der Akt an die Staatsanwaltschaft übermittelt worden sein.

Auch ein Betretungsverbot von 14 Tagen soll dem 33-Jährigen ausgesprochen worden sein.

(Quelle:http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/suedsuedwest/peak_suedsuedwest/4652798/Lebring_Streit-in-Asylunterkunft-eskalierte)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Kam es am 31.01.2015 zu einem Polizeieinsatz in der Asylunterkunft in Lebring-St. Margarethen?
2. Wie viele Beamte waren im Einsatz?
3. Wurden im Zuge dieses Einsatzes Polizisten verletzt?
4. Wenn ja, wie viele?
5. Gab es im Zuge dieses Einsatzes andere verletzte Personen?
6. Wenn ja, wie viele?
7. Auf welche Höhe beliefen sich die Gesamtkosten dieses Einsatzes?
8. Wurde der tatverdächtige Asylwerber angehalten bzw. festgenommen?
9. Wenn ja, warum?